

Jonas Gerigk ist Kontrabassist und arbeitet hauptsächlich in den Bereichen der Improvisierten Musik. Seit vielen Jahren entwickelt er sein eigenes musikalisches Vokabular mithilfe von Techniken, Objekten und Präparaten, die er in verschiedenen improvisierenden Ensembles und seinem Soloprojekt ständig verfeinert und anpasst.

Neben Tourneen mit seinem Soloprojekt (Deutschland 2021, Frankreich 2022, Skandinavien 2023) arbeitet er mit Freund*innen an langfristigen Bandprojekten, in denen das improvisierende Ensemble jeweils eine gemeinsame Identität entwickelt.

Darüber hinaus kollaboriert er mit zeitgenössischer Komponist*innen und ist an der Realisierung ihrer Werke beteiligt. Gelegentlich arbeitet er auch sehr gerne mit Tänzer*innen und bildenden Künstler*innen in interdisziplinären Projekten zusammen.

Seine akademische Ausbildung wurde von vielen Mentor*innen an Musikhochschulen wie der HfM Dresden, der NMH Oslo (Bachelorstudium) und der HfMT Köln (Masterstudium) begleitet. Ab September 2024 wird er an der HSLU Luzern - Musik an seinem PhD in Artistic Research arbeiten.

Zwischen 2017 - 2024 veröffentlichte er 12 Alben als Leader oder Co-Leader und war an 5 Album-Veröffentlichungen als Sideman beteiligt. Besonders erwähnenswert ist sein Solo-Album Sound Plantings (2021), auf dem er bestimmte Spieltechniken einfließen ließ, die er während seines Masterstudiums in Köln im Langzeitverfahren kultivierte.

Auf seiner musikalischen Reise hat er mit verschiedenen etablierten Musiker*innen bei Konzerte und Aufnahmen zusammengearbeitet, darunter u.a. Axel Dörner, Tony Buck, Frank Gratkowski, Magda Mayas, Mazen Kerbaj, Etienne Nillesen, Jonas Engel, Carl Ludwig Hübsch, Elisabeth Coudoux, Nicola L. Hein, Matthias Muche, Florian Walter, Marlies Debacker, Ferdinand Schwarz, Johannes Schleiermacher und viele mehr.

Zu seinen engen musikalischen Partner*innen zählen Olaf Rupp, Ulrike Brand, Steffen Roth, Burkhard Beins, Anaïs Tuerlinckx, Emily Wittbrodt, Darius Heid, Rieko Okuda, Georg Wissel, Simon Rose, Michal Wróblewski, Marco Fiorini und viele andere.

Konzertreisen führten ihn nach Frankreich, in die Schweiz, nach Großbritannien, Norwegen, Schweden, Dänemark, Polen, Vietnam, Australien...

Seine Projekte wurden gefördert durch den Musikfonds e.V., das Kulturrat der Stadt Köln, die Initiative Freie Musik Köln, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW, den Deutschen Musikrat, das Goethe-Institut, den saxstall - Musik im ländlichen Raum e.V. und ein Aufnahmestipendium des Loft Köln - 2ndFLOOR e.V.

Außerdem hatte er gelegentlich das Bedürfnis, Konzertreihen zu organisieren. So gehörte er zum Organisationsteam der Radiosendungen HEIMklang (Dresden) und SnapShot (Köln), in denen freie Improvisationen von wechselnden Gruppen live im Studio übertragen wurden.

Zwischen Oktober 2020 und Februar 2021 organisierte er die Konzertreihe RAUMKLANG - Explorative Musik im Atelier KunstRaum Dorissa Lem in Köln. Und im Jahr 2023 organisierte er 6 Residenzen plus Konzerte im saxstall in Pohrsdorf. Der Titel dieser Reihe war FREIER FREITAG.

Jonas ist Mitglied des Musikerkollektivs IMPAKT - Improvisation und aktuelle Musik Köln.